

Postulat

Öffentliche Ausschreibung des Kulturzentrums BOA für eine neue Trägerschaft verbunden mit einem Leistungsauftrag

Das Kulturzentrum BOA wird seit 1989 von der Interessengemeinschaft Kultur in der BOA betrieben. In den letzten Jahren zeigte es sich, dass die Trägerschaft sich nicht nur in wirtschaftlichen Krisen bewegte, sondern - wie in jüngster Zeit - konzeptionelle Auseinandersetzungen im Kulturzentrum BOA selbst ein für das kulturelle Leben Luzerns interessantes Veranstaltungsprogramm faktisch sehr erschweren, wenn nicht gar verunmöglichen. An der Vollversammlung der IKU BOA vom 23. Mai 2000 hat nun das sogenannte BOANOVA-Konzept die Oberhand gewonnen. Unter Kulturschaffenden wie Kulturinteressierten wächst die Angst, dass die unselige Entwicklung, welche die letzten Jahre gezeichnet hat, nunmehr eine Fortsetzung findet, weil die Stadt mit der bisherigen Trägerschaft einen neuen Vertrag abzuschliessen gedenkt.

Ein grundsätzlicher Neubeginn sollte nach der Ansicht vieler, auch politisch unterschiedlicher Kräfte erfolgen. Zudem entstanden in den letzten Wochen verschiedene interessante Projekte, wie das Kulturzentrum künftig für kulturelle Anlässe kreativer geführt werden könnte.

Wir bitten deshalb den Stadtrat, das Kulturzentrum BOA, gestützt auf einen klaren Leistungsauftrag, umgehend öffentlich zur freien Konkurrenz auszuschreiben.

Helen Haas-Peter
namens der CVP/CSP-Fraktion

Luzern, 23. Juni 2000

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13/208 84 32
Telefax: 041 / 208 88 77